



Newsletter 17. Juni 2010

1. Campus Innovation News

- podcampus-Wettbewerb 2010: ein iPad für den besten Videopodcast!
- ePortfolios an der TU Hamburg-Harburg eingeführt
- Mediabird mit neuen eModerations-Features: Vorteile für kollaborative Lernszenarien
- Neues Sachbuch: „Webinare für Einsteiger. Online-Seminare lebendig gestalten“
- Reader zum Thema zukunftstaugliches Urheberrecht
- Themenspecial eLectures auf e-teaching.org

2. finkenau academy Workshops

- Mediabird-Einführungsworkshop am 22. Juli im Multimedia Kontor Hamburg
- Aktuelle Workshop-Themen: Kamera Basic, Kamera Advanced, Videoschnitt mit iMovie

3. Ausschreibungen: Jobs, Fachbeiträge und eLearning Award

- Stellenausschreibung: Software Berater(in)/Entwickler(in) für den Aufbau eines hochschulspezifischen Management-Information-Systems
- Stellenausschreibung: studentische Mitarbeit an Hamburger Hochschulprojekten
- WIP an der Universität Duisburg-Essen sucht wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in
- Wissenswert Blog Carnival „Virtuelle Welten“: Beiträge bis 30. Juni
- eLearning Award 2010: Bewerbungsfrist 1. Juli
- Call zum eLearning Tag der FH JOANNEUM, Einreichungen bis 16. Juli
- Call for Papers der Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Abstracts bis 30. Juli
- Zeitschrift MedienPädagogik: „Partizipationschancen im Kulturraum Internet“, Einreichungen bis 15. Oktober

4. Termine

- 6. EduMedia Konferenz, 23. – 24. Juni in Salzburg
- eLearning neu denken – Lernen neu sehen: Strategieworkshop auf Burg Fürsteneck bei Fulda, 22. – 25. Juni 2010
- eLearning Baltics – eLba 2010: 1. – 2. Juli in Rostock
- Virtuelle Teamarbeit, ein Einführungsmodul der Universität Hamburg
- GMW'10, 13. – 15. September in Zürich
- DGWF-Jahrestagung 2010, 15. – 17. September in Regensburg
- Tagungswoche 2010 von ZKI, DINI, AMH, DBV: 20. – 23. September an der BTU Cottbus

Kontakt Newsletter weiterempfehlen, abonnieren oder abbestellen

1. Campus Innovation News

podcampus-Wettbewerb 2010: ein iPad für den besten Videopodcast!

Wir suchen den besten Videopodcast aus Hochschule, Wissenschaft und Forschung: Lehrende, Studierende, alle, die Podcasts herstellen sind gebeten, ihre Werke einzureichen – jedoch keine professionellen bzw. kommerziellen Produzenten.

Als Preis winkt Ihnen ein iPad sowie die kostenfreie Teilnahme für zwei Personen an der Gesamtveranstaltung Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abendveranstaltung am 18. November in Hamburg statt.

Ein weiterer Benefit für Sie: Die eingereichten Podcasts werden auf podcampus.de, der Plattform für Podcasts aus Wissenschaft und Forschung, online gestellt und so einem breiten Publikum bekannt gemacht.

Die Auswahl des besten Beitrags erfolgt über eine Kombination aus Online-Voting und Fachjury-Urteil, wobei im Zweifelsfall die Jury das letzte Wort hat. Unsere Jurymitglieder

- [Prof. Dr. Andreas Hebbel-Seeger](#), Professur Medienmanagement an der macromedia hochschule für medien und kommunikation
- [Prof. Dr. Marianne Merkt](#), stellvertretende Leiterin des ZHW Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg
- [Thea Payome](#), Chefredakteurin von Check.point eLearning und Geschäftsführerin der INFObases GmbH
- [Prof. Dr. Oliver Vornberger](#), Geschäftsführender Direktor des Instituts für Informatik der Universität Osnabrück und Vorstandsvorsitzender von [virtUOS](#)

werden den besten Podcast nach den folgenden Kriterien auswählen:

- Content: fachlich-inhaltliche Originalität und Qualität
- Didaktische Qualität
- Dramaturgie (Aufbau, Struktur)
- Technische/optische/akustische Qualität.

Einreichungsvoraussetzungen:

Ihr Videopodcast muss im Format MPEG4/h.264 vorliegen und sollte eine Darstellungsgröße von 640x480 (4:3) oder 640x360 (16:9) haben. Die Sprache des Beitrags kann Deutsch oder Englisch sein. Bitte reichen Sie nur eine Folge aus einer Podcast-Reihe ein. Der Podcast darf bereits vorher woanders veröffentlicht worden, aber nicht älter als Produktionsjahr 2009 sein. Teilnehmer unseres ersten Wettbewerbs 2008 dürfen grundsätzlich wieder teilnehmen, jedoch nicht mit derselben Podcastreihe.

Bitte beachten Sie: Es geht uns um „echte“ Podcasts, das heißt, der Beitrag soll mehr sein, als ein aufgezeichneter Vortrag und die Möglichkeiten des Mediums ausschöpfen. Zum Wettbewerb zugelassen sind z.B. Magazinsendungen aus Wissenschaft und Forschung, Lehrfilme, Experteninterviews oder Screencasts.

Einreichungsprozedere und Fristen:

Zur Einreichung Ihres Podcasts haben wir unter www.podcampus.de/submissions/new ein Formular hinterlegt. Einreichungsfrist ist Dienstag, 31. August, 23:59 Uhr. Das Online-Voting ist nach Hochladen Ihres Beitrags aktiviert. Stimmen aus dem Online-Voting werden per 30. September, 23:59 Uhr ausgewertet und der Jury übergeben. Die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt am 15. Oktober.

Wettbewerbsteilnehmenden, die sich zur Campus Innovation anmelden möchten, geben wir die Möglichkeit, nach der Gewinnerentscheidung ihre Teilnahme noch zu den Konditionen des Frühbucherrabatts zu buchen.

Die Campus Innovation 2010 und der Konferenztag Studium und Lehre der Universität Hamburg tagen am 18. und 19. November gemeinsam im Curio-Haus Hamburg. In diesem Newsletter sowie auf www.campus-innovation.de halten wir Sie über die Programmplanung auf dem Laufenden.

ePortfolios an der TU Hamburg-Harburg eingeführt

Nach einer knapp zweijährigen Entwicklungs-, Programmierungs- und Testphase im Projekt studIPort 2.0 wurde im April auf der Lernplattform Stud.IP der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) die ePortfolio-Funktion für alle Lehrenden und Studierenden freigeschaltet.

„Mit dem ePortfolio geben wir allen Studierenden die Möglichkeit, Bilanz über die im Studium erworbenen Leistungen zu ziehen, wann immer gewünscht und unabhängig von Fach und Benotung“, sagt Corinna Peters vom Institut für Telematik. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin gehört wie Detlev Bieler von der Bibliothek sowie Olav Wilde vom Rechenzentrum zum Beraterteam für das ePortfolio und eLearning an der TUHH. Was kann ich schon? Wo liegen meine Stärken als angehende/r IngenieurIn? Wo muss ich mich im Studium noch stärker engagieren? Dafür will das ePortfolio das Bewusstsein schärfen – nicht nur fachlich in den Ingenieurwissenschaften, sondern auch in den so genannten Soft Skills. Die angehenden Ingenieure unterschätzen noch zu oft den Stellenwert sozialer Kompetenzen. Die Fähigkeiten zur Kommunikation, Teamarbeit und Präsentation aber sind später im Beruf von größter Bedeutung.

Im ePortfolio lässt sich, thematisch geordnet und strukturiert, zusammentragen, was angehende IngenieurInnen auszeichnet. So finden sich auf der Einstiegsseite die Rubriken „Schule & Studium“, „Beruf & Praktikum“, „Freizeit & Ehrenamt“ und diesen zugeordnet die Qualifikationen: spezielles Fachwissen, fachübergreifende Kenntnisse, Lern- und Arbeitsmethoden, Kooperation und Kommunikation, unternehmerische Kompetenzen, weitere Schlüsselkompetenzen, Produktplanung und -realisierung. So können ePortfolio-NutzerInnen zu jedem dieser Felder eigene Dokumente und selbst verfasste Beiträge hinzufügen.

„Ziel ist, einen detaillierten Überblick über das eigene Schaffen an der TUHH zu erhalten“, sagt Christian Renner, der das neue Plugin technisch entwickelt hat. Am Anfang des Studiums dient das ePortfolio als Orientierungshilfe, während des Studiums als fortlaufende Standortbestimmung, und später im Berufsleben als ein Mittel zur Außendarstellung. Denn aus den individuellen Informationen des ePortfolio lässt sich jederzeit eine elektronische Bewerbungsmappe erstellen. Wer regelmäßig mit dem ePortfolio arbeitet, hat jederzeit abrufbereite Bewerbungsunterlagen.

Der Vorteil gegenüber der herkömmlichen Papierform liegt auch darin, dass BewerberInnen ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in unterschiedlichen Medienformen darstellen können – als Bild, Text, Präsentation oder Videofilm. Den Umgang mit dem neuen elektronischen Instrument der Selbstbeurteilung kann jeder schnell erlernen. Für den problemlosen Umgang sorgen nicht zuletzt eine ausführliche Hilfe und ein Beispiel-ePortfolio.

„Ein wichtiger Punkt war dabei der Datenschutz“, erinnert Corinna Peters. „Einerseits muss die private Nutzung gewährleistet sein, andererseits soll aber auch der Austausch mit KommilitonInnen, Studienfachberatern und Lehrenden ermöglicht werden.“ Um beispielsweise Feedbacks einzuholen oder Gespräche vorzubereiten, lassen sich ausgewählte Teile oder das gesamte ePortfolio gezielt freigeben und mit Fragen verknüpfen.

An der Entwicklung des ePortfolios waren außer dem Institut für Telematik maßgeblich auch das Institut für Technik, Arbeitsprozesse und Berufliche Bildung (iTAB) sowie das Rechenzentrum und die Bibliothek der Technischen Universität beteiligt. Personen- statt veranstaltungsbezogen konzipiert, ohne Tests, Aufgaben und Benotung und darüber hinaus freiwillig in der Teilnahme, ist das ePortfolio eine innovative Erweiterung des jetzigen eLearning-Angebots der TUHH, zumal es den Teilnehmenden auch nach dem Studium weiter zur Verfügung stehen wird. An einer Lösung, die einen späteren Datentransfer sowie den Einsatz an anderen Hochschulen ermöglichen soll, wird bereits gearbeitet. „Mit diesem Angebot, das lebenslanges Lernen unterstützt, so wie es im Bologna-Prozess gefordert wird, sind wir eine der wenigen Vorreiter-Hochschulen in Deutschland“, sagt Thomas Czerwionka, ebenfalls wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt. „Wir sind nun sehr

gespannt, wie das ePortfolio an der TUHH von den Studierenden angenommen und sich entwickeln wird.“ (Auszüge aus der [TUHH-Pressemitteilung vom 12.05.2010](#))

Die Aufzeichnung des Vortrags von Thomas Czerwionka über ePortfolios an der TUHH, gehalten auf der Campus Innovation 2009, ist [hier](#) online abrufbar.

Weitere Informationen:

<http://cgi.tu-harburg.de/~elti5www/blog>

<http://www.tu-harburg.de/e-learning>

Mediabird mit neuen eModerations-Features: Vorteile für kollaborative Lernszenarien

Das Mediabird-Team um Fabian Gebert und Frank Wolf hat seine gleichnamige eLearning-Software um neue Funktionen ergänzt. Die neu implementierten Workflow- und Nachverfolgungsfunktionen richten sich auch an Nutzer aus dem Bereich eModeration und der Fernlehre.

Mediabird ist eine Erweiterung von Lernmanagement-Systemen, die Kursinhalte und Kursnotizen mit Lernressourcen verknüpft. In Mediabird dokumentieren die Lernenden gemeinsam oder einzeln ihren Lernfortschritt in Lernmappen. Diese können aus selbst erstellten Notizen oder Dokumenten aus dem Kurs bestehen. Mit der Software lassen sich Markierungen in der Lernmappe mit Ressourcen aus dem Kurs verknüpfen – wie etwa Fragen, Diskussionen oder Feedback. So entstehen über die Zeit wertvolle Verknüpfungen, die sich beispielsweise in Form von Lernkarten weiter nutzen lassen.

Im Rahmen des Einsatzes von Mediabird an der Universität Hamburg und der HAW Hamburg gaben Studierende in diesem Semester wertvolles Feedback an die Entwickler: Ihnen war aufgefallen, dass gemeinsam in den Lernmappen gespeicherte Fragen nach einer gewissen Zeit in Vergessenheit geraten oder nicht mehr auffindbar waren. Dies ist vergleichbar mit der Situation bei in einem Word-Dokument als Kommentar vermerkten Fragen, die sich nicht zentral einsehen lassen, sondern in den Dokumenten verborgen bleiben.

Vor diesem Hintergrund wurde Mediabird um zwei neue Funktionen ergänzt. Zum einen gibt es eine Übersicht über alle von der Lerngruppe erstellten Fragen; kategorisiert in neue, beantwortete und vom Team als gelöst markierte Fragen. Durch die Übersicht lassen sich Fragen und Diskussionen nun einfach nachverfolgen.

Des Weiteren gibt es in Mediabird jetzt Workflow-Funktionen. Wurde beispielsweise zu einem gemeinsam erstellten PDF-Dokument Feedback gegeben, lässt sich das Feedback-Element mit einer Rückfrage versehen. Das Feedback wird entsprechend hervorgehoben, so dass die Lernpartner auf die Rückfrage eingehen können.

Durch die Anpassungen eignet sich Mediabird nun auch besonders für kollaborative Lernszenarien über Distanz. Dies ergibt nicht nur für die verstärkt auch asynchron arbeitenden Lerngruppen an Hochschulen Sinn, sondern insbesondere im Bereich Distance Learning und bei dezentralen Trainings in Unternehmen.

Im Rahmen seiner Kooperation mit dem Multimedia Kontor Hamburg wird Mediabird an verschiedenen Hamburger Hochschulen implementiert sowie auch über den Hamburger Raum hinaus angeboten. Am 22. Juli wird wieder ein kostenfreier [Einführungsworkshop in Mediabird](#) angeboten.

Weitere Informationen und Kontakt: www.mediabird.net

Fabian Gebert: fabiangebert@mediabird.net, Frank Wolf: frankwolf@mediabird.net

Neues Sachbuch: „Webinare für Einsteiger. Online-Seminare lebendig gestalten“

Online-Veranstaltungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Dafür gibt es viele Gründe: Das steigende Umweltbewusstsein lässt manche auf unnötige Reisen verzichten. Aber auch der allgemeine Kostendruck trägt dazu bei, Konferenzen, Seminare und andere Zusammenkünfte öfter über das Internet abzuhalten. Das gerade erschienene Sachbuch „Webinare für Einsteiger“, herausgegeben von Claudia Musekamp und Daniel Staemmler, gibt Tipps zur internetgerechten Qualifizierung und Weiterbildung.

Besonders hinweisen möchten wir auf das Kapitel „Moderation als Multitasking“ von Kerstin Nilsson, Leiterin des eLearning-Büros der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Hamburg.

Der Ratgeberteil des Buches erläutert den Ablauf der Webinare mit anschaulichen Screenshots, erklärt die interaktiven Werkzeuge und gibt technische Tipps aus der Praxis. Wie unterschiedlich Menschen Wissen aufnehmen und welche Chancen Webinare bieten, um auf die verschiedenen Lernstile einzugehen, zeigt Daniel Staemmler, Experte für Online-Didaktik, in einem speziellen Kapitel auf. Praxisbeispiele zu den Themen Online-Coaching, Webinare als Marketinginstrument und virtuelle Teamarbeit runden das Buch ab.

Übrigens: Mitglieder von XING können Webinare mit der Seminarplattform spread kostenlos testen. Wie spread auf XING funktioniert, wird im Buch ebenfalls erläutert. [Alle Informationen zum Buch](#)

Reader zum Thema zukunftstaugliches Urheberrecht

Unter dem Titel „[Copy.Right.Now! Plädoyers für ein zukunftstaugliches Urheberrecht](#)“ haben die Heinrich-Böll-Stiftung und iRights.info einen Sammelband mit Beiträgen namhafter Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Der Reader steht [hier als PDF](#) zur Verfügung (1,3 MB). Eine gedruckte Fassung kann kostenlos bestellt werden bei der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin, info@boell.de.

Themenspecial eLectures auf e-teaching.org

Ab Mitte Juni informiert das Portal e-teaching.org über die Konzeption und den Umgang mit elektronischen Vorlesungen an Hochschulen.

Das Themenspecial eLectures beschäftigt sich mit der Nutzung digitaler Medien im Rahmen von Vorlesungen und den damit verbundenen Herausforderungen für Lehrende und technisch Verantwortliche. Synchroner Übertragungen, Veranstaltungsaufzeichnungen sowie der Einsatz (asynchroner) Kommunikationstechniken erfordern neben der besonderen didaktischen Konzeption häufig eine Umstrukturierung des Veranstaltungsablaufs.

In einer [Live-Veranstaltungsreihe](#) diskutieren ExpertInnen aus der Hochschullehre u.a. verschiedene Konzepte elektronischer Vorlesungen. Sie zeigen die veränderten Anforderungen an Lehrende und Studierende auf und geben praxisnahe Tipps für die Gestaltung von eLectures.

Neben den Online-Veranstaltungen werden weiterführende Informationen, Praxisberichte und Produktsteckbriefe angeboten. Es lohnt sich, immer mal wieder hereinzuschauen, denn das Special wird laufend um Beiträge ergänzt. [Zum Themenspecial](#)

2. finkenau academy Workshops

Mediabird-Einführungsworkshop am 22. Juli im Multimedia Kontor Hamburg

Mediabird ist eine Software für kollaboratives Arbeiten in digitalen Lernumgebungen. Anwendungsbereiche von Mediabird sind Prüfungsvorbereitung und Gruppenarbeit. Im Vordergrund stehen dabei der zu bearbeitende Text oder eigene Aufzeichnungen der Lernenden. Über die Inhalte kann auf einer Randspalte kommuniziert werden – so lassen sich zum Beispiel Fragen stellen und gezieltes Feedback geben.

Im Workshop stellen die Mediabird-Entwickler Fabian Gebert und Frank Wolf praxistaugliche Lern- und Lehrszenarien zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen mit Mediabird vor. Gemeinsam werden diese vor dem Hintergrund der individuellen Fragestellungen der Teilnehmenden diskutiert und verfeinert. Wer selbst digitale Medien in seinen Lehrveranstaltungen einsetzt, oder bereits an solchen Lehrveranstaltungen teilgenommen hat, ist herzlich eingeladen, seine Erfahrung einzubringen.

Mediabird steht den sechs öffentlichen Hamburger Hochschulen zur Verfügung, an der Universität Hamburg im Community-System [CommSy](#), an der HAW Hamburg und dem UKE über die [Moodle-Plattform](#). koala- und Stud.IP-Varianten sind in der Entwicklung.

Die Workshop-Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich: Bitte senden Sie hierfür eine eMail mit Angabe Ihrer Institution und Telefonnummer an Frau Julia Reiß, j.reiss@mmkh.de.

Der Workshop findet von 10:00 bis 12:30 Uhr im Multimedia Kontor Hamburg, Finkenau 31, 22081 Hamburg statt (Schulungsraum im EG). [Anfahrtsbeschreibung](#)

Weitere aktuelle Workshop-Themen der finkenau academy: Kamera Basic, Kamera Advanced, Videoschnitt mit iMovie

Im [Workshop Videoschnitt mit iMovie am 29. Juni](#) ist aktuell noch ein Platz frei!

Auf laufender Basis veranstaltet das Multimedia Kontor Hamburg, z.T. in Kooperation mit dem Hamburger Bürger- und Ausbildungskanal [TIDE](#), Workshops zu den Themen Kamera Basic, Kamera Advanced sowie Videoschnitt mit iMovie. Wir bitten Interessierte, sich direkt bei uns zu melden, Kontakt: [Julia Reiß](#).

3. Ausschreibungen: Jobs, Fachbeiträge und eLearning Award

Stellenausschreibung: Software Berater(in)/Entwickler(in) für den Aufbau eines hochschulspezifischen Management-Information-Systems

Das Multimedia Kontor Hamburg sucht für ein Projekt mit seinen Hochschulpartnern eine/n Software Berater(in)/Entwickler(in). Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Beratung und entwicklungstechnische Unterstützung bei der Realisierung von auswertungsorientierten Datenstrukturen zur Implementierung eines entscheidungsunterstützenden Informationssystems für Leitungsebenen in Hochschulen.

Die Aufnahme der Tätigkeit kann ab sofort erfolgen. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2011 befristet – eine Verlängerung wird angestrebt. Der Stellenumfang beträgt 0,5 – 0,75 einer Stelle der Vergütungsstufe (TV-L) E13 im öffentlichen Dienst.

Alle Details zu Aufgaben und Anforderungsprofil finden Sie in der [Stellenausschreibung](#).

Stellenausschreibung: studentische Mitarbeit an Hamburger Hochschulprojekten

Das Multimedia Kontor Hamburg sucht ab sofort studentische Hilfskräfte für hochschulübergreifende Projekte u.a. in den Bereichen Alumni- und Campus-Management, Webdesign sowie Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und innovative Projekte mit den Möglichkeiten zur eigenverantwortlichen und langfristigen Mitarbeit im Umfang von bis zu 79 Stunden pro Monat. Die Vergütung erfolgt zu den hochschulüblichen Sätzen für studentische Hilfskräfte.

Details in der [Stellenausschreibung](#)

WIP an der Universität Duisburg-Essen sucht wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Im Rahmen seiner europäischen und internationalen eLearning-Projektaktivitäten führt das interdisziplinär ausgerichtete [Institut für Wirtschaftsinformatik der Produktionsunternehmen](#) verschiedene Projekte durch, die sich mit dem Thema Qualität und Evaluation im eLearning befassen. Für die Unterstützung bei der Koordination und die wissenschaftliche Durchführung wird engagierte Unterstützung gesucht (50% Stellenanteil, TV-L 13). Hinweis: Als Bewerbungsfrist ist der 31.05. angegeben, es besteht aber die Aussicht auf weitere Stellen und damit die Empfehlung zur direkten Kontaktaufnahme. [Zur Stellenausschreibung](#)

Wissenswert Blog Carnival „Virtuelle Welten“: Beiträge bis 30. Juni

Als Gastgeber lädt Andreas Mertens zum mittlerweile 14. Wissenswert Blog Carnival ein und fragt: „Wie werden sich Virtuelle Welten bezüglich ihrer Akzeptanz und Durchdringung entwickeln?“

Wer eine Antwort, einen Kommentar, eine „Story“ zu dieser Fragestellung hat, ist herzlich eingeladen, sich mit einem Beitrag an der Diskussion zu beteiligen. Redaktionsschluss ist der 30. Juni.

Als Anregung gibt Andreas Mertens einige Denkanstöße:

- Was sind die Hürden für den Einstieg und was kann verbessert werden (Usability, Kosten, ...)?
- Welche technologischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen sind für den „Durchbruch“ von virtuellen Welten erforderlich?
- Für welche Bereiche/ Branchen/ Anwendungsfälle sind dreidimensionale (räumliche) virtuelle Welten geeignet und für welche nicht?

[Alle Informationen zum Wissenswert Blog Carnival](#)

eLearning Award 2010: Bewerbungsfrist 1. Juli

Das eLearning-Journal schreibt den eLearning Award 2010 aus, mit dem die besten Referenzprojekte in Kooperation zwischen einem Anbieter und einem Nachfrager ausgezeichnet werden sollen. Der spezielle Kriterienkatalog ist auf die Besonderheiten in der Projektumsetzung ausgerichtet, und in der Bewerbung sollen Anbieter und Referenzkunden gleichermaßen zu Worte kommen. Es ist dabei nebensächlich, ob ein Projekt bereits fertig und in praktischer Anwendung oder noch in der Planungsphase ist.

Rechtzeitig zur „Zukunft Personal“ im Oktober 2010 werden die Gewinner im neuen Jahrbuch eLearning & Wissensmanagement 2011 vorgestellt. Neben dem eLearning Award als physische Auszeichnung wird den Projektpartnern zertifiziert, eine innovative Lernlösung, ein vorbildliches Projektmanagement und eine lernendenbezogene Zielführung als Kernelemente des Projektes verfolgt und erreicht zu haben. Teilnahmeschluss ist der 1. Juli.

[Zum Call for Papers für den eLearning AWARD 2010](#)

Call zum eLearning Tag der FH JOANNEUM, Einreichungen bis 16. Juli

Am 20. September veranstaltet das ZML-Innovative Lernszenarien den 9. eLearning Tag der FH JOANNEUM, diesmal unter dem Motto „Mensch und Maschine – zwischen Widerspruch und Ergänzung“.

„Wo verläuft die Grenze zwischen der Macht von Mensch und Maschine? Was ist machbar und was ethisch verantwortbar? Welche Entscheidungen und welche Lern- und Lehrunterstützung können wir den Computern überlassen und welche sollen wir lieber Menschen anvertrauen? Inwieweit beeinflussen Computer, das Web, Blogs und soziale Netzwerke unseren Alltag, den Schulunterricht und das Studium? Verlangen neue Technologien auch neue Werte? Welche Herausforderungen stellen sich für LehrerInnen an Schulen, für Lehrende an Hochschulen, für den Einzelnen und für die Gesellschaft? Welche Reaktionen sind angesichts dieser Veränderungen gefordert?“

Diese Fragen diskutiert der eLearning Tag und ruft im Call for Papers Lehrende aus Schulen und Hochschulen, TrainerInnen und ExpertInnen aus der Wirtschaft auf, von Erfahrungen und Good Practice mit technology enhanced learning zu berichten sowie Chancen, Gefahren und Trends aufzuzeigen.

Ihre Beiträge senden Sie bitte bis zum 16. Juli an maria.jandl@fh-joanneum.at.

[Weitere Informationen zu den eLearning Tagen](#)

Call for Papers der Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Abstracts bis 30. Juli

Die ZFHE Zeitschrift für Hochschulentwicklung hat einen Call zum Thema „Zwischen Administration und Akademie – Neue Rollen in der Hochschule“ veröffentlicht. Herausgeberinnen sind Franziska Zellweger, Pädagogische Hochschule Zürich und Gudrun Bachmann, Universität Basel. Erscheinungstermin dieser Ausgabe ist der 15. Dezember 2010, Einreichungsfrist für Abstracts ist der 30. Juli.

Eine Einreichung kann in drei Kategorien erfolgen:

- Wissenschaftliche Beiträge (ca. 12 Seiten)
- Werkstattberichte (ca. 7 Seiten)
- Forum (ca. 3-4 Seiten)

[Zum Call for Papers](#)

Zeitschrift MedienPädagogik: „Partizipationschancen im Kulturraum Internet“, Einreichungen bis 15. Oktober

Die erste Ausgabe 2011 der Online-Zeitschrift [MedienPädagogik](#) widmet sich unter der Überschrift: „Partizipationschancen im Kulturraum Internet nutzen und gestalten – Das Beispiel Web 2.0“ dem partizipativen Charakter des Netzes aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die Herausgeber Heinz Moser und Kerstin Mayrberger laden herzlich dazu ein, die Diskussion dieser Thematik aus medienpädagogischer und erziehungswissenschaftlicher Sichtweise mit voran zu bringen und einen Beitrag für dieses Themenheft einzureichen – bis zum 15. Oktober 2010.

Detaillierte Themenanregungen sowie die Informationen zu den Einreichungsmodalitäten finden sich im [Call for Papers](#).

4. Termine

6. EduMedia Konferenz, 23. – 24. Juni in Salzburg

Das Motto der diesjährigen EduMedia Konferenz lautet „Die lernende Organisation 2.0 – Vom Web-2.0-Solist zur Web-2.0-Jazzband“.

Im Mittelpunkt der Vorträge, Fachdiskussionen und Workshops stehen folgende Fragestellungen:

- Wie und wohin verändert sich die Lern- und Unternehmenskultur durch das Web 2.0? Stimmen unsere Kommunikationsstrategien und Mechanismen noch?
- Wie schaffen Bildungsorganisationen und Unternehmen den Weg vom Web-2.0-Hype zur ganzheitlichen Integration?
- Was bringen Soziale Netzwerke und Dienste im Web für berufliche Lernprozesse, für Projektarbeit, zur Entwicklung von Innovations- und Kreativräumen? Wie ist der Nutzen von Social Media und Web-2.0-Werkzeugen messbar?
- Wie ist der Umgang mit den vielen digitalen Identitäten der MitarbeiterInnen und KollegInnen erfolgreich zu gestalten? Welche Reputation genießt die Organisation im Netz?
- Welche Management- und Führungspraktiken sind bei der Transformation zu einer lernenden Organisation 2.0 in Zukunft erfolgreich?

Passend zum Konferenzmotto laden die Veranstalter die Teilnehmenden ein, ein Musikinstrument für die reale „EduMedia-2.0-Jazzband“ mitzubringen.

Alle Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie auf der [Tagungswebsite](#).

eLearning neu denken – Lernen neu sehen: Strategieworkshop auf Burg Fürsteneck bei Fulda, 22. – 25. Juni 2010

Als Retreat für Menschen, die Innovationen in Bildungseinrichtungen umsetzen – eLearning-Akteure, -Promotoren, Multiplikatoren – veranstaltet [studiumdigitale](#) diesen Innovationsworkshop.

Ziel ist es, so genannte „Change Agents“ miteinander zu vernetzen: Menschen, die eLearning in ihrer Bildungseinrichtung vorantreiben wollen. Mit Referentenbeiträgen, einem OpenSpace-Tag und einem Fünf-Schritte-Programm zur Zielfindung und Maßnahmenplanung sollen diese Organisationsveränderungen angeschaut, geplant und miteinander besprochen werden.

[Informationen zu Ablauf, Ort und Anmeldung](#)

eLearning Baltics – eLBA 2010: 1. – 2. Juli in Rostock

Die 3. Internationale Konferenz eLearning Baltics (eLBA) 2010 bringt wieder Forscher und Anwender aus Wissenschaft und Wirtschaft aus ganz Europa zusammen. Auch in diesem Jahr adressiert die eLBA verschiedene Aspekte des Lernens und Lehrens mit digitalen Medien. Sie spricht verschiedene Zielgruppen an und bringt Experten der Disziplinen Informatik, Didaktik, Psychologie und Design zusammen.

Die eLBA besteht aus drei Teilen:

- eLBA Business wendet sich als deutschsprachiges Praxisforum an Anwender und Industrie. In verschiedenen branchenspezifischen Workshops werden Innovationen in der Anwendung von computergestützten Trainingslösungen vorgestellt und diskutiert.
- eLBA Science wendet sich als internationale wissenschaftliche Konferenz an Forscher und Entwickler und ist unterteilt in einen englischen Track „eLearning Concepts, Technologies und Methodologies“ sowie einen deutschen Track „eLearning Didaktik“.
- eLBA Exhibition ist eine begleitende Fachausstellung. Hier werden Innovationen, Dienstleistungen und neueste Trends rund um das Thema eLearning präsentiert.

Alle Informationen auf der [Veranstaltungswebsite](#)

Virtuelle Teamarbeit, ein Einführungsmodul der Universität Hamburg

In diesem vierwöchigen moderierten eLearning-Kurs der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) der Universität Hamburg erfahren die Teilnehmenden, wie sie trotz voneinander entfernter Standorte erfolgreich mit anderen zusammenarbeiten können. Sie knüpfen dabei an ihre eigenen Erfahrungen mit Teamarbeit in der Berufspraxis an und lernen in diesem Modul die Herausforderungen virtueller Teamarbeit kennen und effektiv damit umzugehen.

Der nächste Lauf des Moduls „Virtuelle Teamarbeit“ beginnt am 14. August 2010 mit der Freischaltung, eine Woche später (21. August) findet dann die zugehörige Präsenzveranstaltung in Hamburg statt. Die wöchentliche Studienzeit beträgt ca. 8 Stunden pro Woche.

Anmeldeschluss ist der 26. Juli.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

GMW'10, 13. – 15. September in Zürich

Die 15. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) findet in diesem Jahr unter dem Motto „Digitale Medien für Lehre und Forschung“ an der Universität Zürich statt.

Die GMW'10 will die Reflexion über die Rolle der digitalen Medien beim Transfer zwischen Lehre und Forschung anregen. Die Diskussion wird auf der methodisch-didaktischen, der technologischen und der curricularen Ebene geführt werden.

Die GMW-Tagung wird einen Rahmen bieten sowohl für interaktive Veranstaltungsformate wie Learning Cafés und Postersessions als auch für klassische Formate wie Vorträge mit Diskussionen. Die Preconference findet in Form einer Unkonferenz statt.

Programm und weitere Informationen auf der [Tagungswebsite](#)

DGWF-Jahrestagung 2010, 15. – 17. September in Regensburg

Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) veranstaltet ihre Jahrestagung 2010 zum Thema „Hochschulen im Kontext lebenslangen Lernens: Konzepte, Modelle, Realität“.

Veranstaltungsort ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Regensburg. Kooperationspartner ist das dortige Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW).

Programm und weitere Informationen auf der [Tagungswebsite](#)

Tagungswoche 2010 von ZKI, DINI, AMH, DBV: 20. – 23. September an der BTU Cottbus

Die Partnerorganisationen DINI, ZKI AMH und DBV veranstalten folgende Tagungen im Zeitraum 20. – 23. September an der BTU Cottbus:

- Die Herbsttagung der Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung e.V. (ZKI) zum Thema „IT-Governance und IT-Infrastrukturmanagement in europäischer Ausprägung“
- Die 11. Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V. (DINI) unter dem Motto „Prozesse – Dienste – Mobilität“
- Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen e.V. (AMH) zu „Mobilität – Services – Medienrecht“
- Die Sitzung des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV), Sektion IV zum Thema „10 Jahre Open Access – eine Bilanz“

[Übersicht zur Tagungswoche und weiterführende Links zu den einzelnen Veranstaltungen](#)

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bechmann
Multimedia Kontor Hamburg GmbH
Finkenau 31
22081 Hamburg
Fon: +49-(0)40-3038579-14
Fax: +49-(0)40-3038579-9
h.bechmann@mmkh.de
www.mmkh.de
www.campus-innovation.de

Campus Innovation Newsletter 17. Juni 2010. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten. Das Campus Innovation Newsletter-Archiv finden Sie [hier](#).

Abonnement oder Abbestellung des Newsletters: <http://www.mmkh.de/index.php?idcat=120>